

Die Verwaltung hat die mit Bescheid vom 24. Januar 2023 bewilligten Mittel zwischenzeitlich abgerufen. Parallel haben Abstimmungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den Nachbarkommunen über die weitere Vorgehensweise stattgefunden.

Die Stärkungspaktmittel dienen den Kommunen als Unterstützung für die tätigen freien Träger und Anbieter von Beratungs- und Hilfsangeboten zu den krisenbedingt gestiegenen Energiepreisen und der aktuellen Inflation.

Der Mitteleinsatz ist in den Richtlinien eng eingegrenzt und soll zur Aufrechterhaltung des Betriebs von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, der Anpassung an den erhöhten Bedarf oder zunehmenden Inanspruchnahme von Beratungs- und Hilfsangeboten verwendet werden. Unterstützung kann bei Sozial- und Schuldnerberatungen, Tafeln, Kleiderkammern Wohnungslosen und Suchtberatungsangebote, Seniorentreffs und Begegnungseinrichtungen erfolgen.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes zählen dann die Mehraufwände bei Strom und Heizung, Reinigungsmittel, Müllentsorgung, Handschuhe und Spuckschutzwände, Geschirr und Küchenutensilien. Darüber hinaus können Honorarkräfte, die zur Abdeckung von Mehraufwänden eingesetzt werden, abgerechnet werden. Personalausgaben und investive Ausgaben sind ausgeschlossen.

Denkbar sind auch eigene kommunale Härtefallprogramme und Einzelfallhilfen. Hierzu müssten aber Richtlinien entwickelt werden. Die Verwaltung sieht allerdings hier keinen konkreten Handlungsbedarf.

Die Verwaltungsarbeit liegt derzeit im FB 50. Hier werden die in der Stadt tätigen freien Träger angeschrieben, mit der Bitte Ihren Aufwand mitzuteilen. Auf dieser Basis werden die Mittel abgerufen und an die Träger weitergeleitet und der Verwendungsnachweis gegenüber dem Land zum März 2024 vorbereitet. Sollte es hier zu einer Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel kommen würde die Verwaltung die Mittelverwendung mit einer Priorisierung dem Ausschuss zur Entscheidung vorlegen.

Nicht verbrauchte Mittel sind zurückzuzahlen.

Einmal im Quartal berichtet die Kommune dem Land über die Verwendung und parallel auch dem Ausschuss.